



Vorwort zur Didaktisierung

1. Das Projekt Schaufenster Enkelgeneration

„Schaufenster Enkelgeneration“ ist ein **internationales Internetfilmprojekt** des Goethe-Instituts, bei dem junge Leute im Alter von 25 bis 35 Jahren aus der deutschen Minderheit verschiedener Länder porträtiert wurden. Das Projekt wurde im Rahmen der Minderheitenförderung des Goethe Instituts in der Region Mitteleuropa zwischen 2012 und 2017 realisiert.

Ziel des Projekts war, aufzuzeigen, wie die junge Generation der deutschen Minderheit zu ihren eigenen kulturellen und sprachlichen Wurzeln steht, was ihre Identität ausmacht, wo sie sich zuhause fühlt und wo ihr Platz in der Gesellschaft und Kultur des jeweiligen Landes ist.

Insgesamt wurden in 10 Ländern kurze Filme erstellt, in Tschechien, Polen, Ungarn, der Slowakei, Slowenien, den baltischen Ländern, der Ukraine und Rumänien. Entstanden sind 32 individuelle Porträts, die eine Generation zwischen Tradition und Moderne zeigen: junge Menschen, die sich ihrer deutschen Wurzeln bewusst sind, Mehrsprachigkeit als Mehrwert ansehen und sich selbstbewusst in mehreren Sprachen und Kulturen bewegen. Wissenschaftlich begleitet wurde dieses Projekt von Frau Prof. Dr. Riehl von der Ludwig Maximilian Universität in München. In fast allen beteiligten Ländern sind auch Artikel zur Geschichte der jeweiligen deutschen Minderheit entstanden, um eine historische Einordnung für die Mehrheitsgesellschaft zu gewährleisten und damit letztendlich das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Das Projekt Schaufenster Enkelgeneration wurde in den vergangenen Jahren auf vielen Foren vorgestellt und führte zu zahlreichen interessanten Diskussionen.

2. Schaufenster Enkelgeneration im Unterricht

Damit diese anregenden Filmporträts auch im schulischen Kontext genutzt werden können, wurden exemplarisch einige Filmbeispiele für den Unterricht didaktisiert. Die so entstandenen Unterrichtsentwürfe richten sich sowohl an (Deutsch)Lehrende im Minderheitenbereich als auch an DaF-Lehrende, die am Beispiel der deutschen Minderheit im eigenen Land das Thema der sprachlichen und kulturellen Identität ethnischer Gruppen innerhalb der Mehrheitsgesellschaft aufgreifen und diskutieren möchten.

Die existentiellen Fragen, wo komme ich her, wer bin ich, wo gehöre ich hin, sind in unserer globalisierten Welt nicht nur für die deutsche Minderheit von großer Bedeutung.

Die Unterrichtsentwürfe sind so angelegt, dass sie sowohl thematisch als auch methodisch ein breites Spektrum an Möglichkeiten aufzeigen. Sie dienen als Grundlage für die eigene Unterrichtsgestaltung und sollen Lehrende ermutigen, mit diesen Filmen im Unterricht zu arbeiten und weitere Filme zu didaktisieren.

3. Einsatzmöglichkeiten der Unterrichtsentwürfe

Die Unterrichtsentwürfe sind u.a. für folgende Kontexte vorgesehen:

- Schulen mit Deutschunterricht als Minderheitensprache/Muttersprache
- Schulen mit Deutsch als Fremdsprache
- Arbeitsgruppen außerhalb des Unterrichts
- fächerübergreifenden Unterricht (Deutsch/Geografie/Geschichte/Volkskunde)
- Schülerbegegnungen Online und in Präsenz
- Projektstage
- Deutschlehreraus- und-fortbildung



4. Zielgruppe und Sprachniveau

Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 18 Jahren ab dem Sprachniveau A2. Die Unterrichtsentwürfe richten sich thematisch zum einen an jüngere Lernende (13-15 Jahren) mit Sprachkenntnissen ab A2 und zum anderen an die Altersgruppe der Lernenden ab 16 Jahren mit Sprachkenntnissen ab B2, wobei die Entscheidung für den Einsatz selbstverständlich bei den Lehrenden liegt. Die Lehrenden sollten einplanen, bei nichtausreichenden Sprachkenntnissen eventuell auf die jeweilige Muttersprache zurückzugreifen.

5. Folgende Filme wurden für die Didaktisierung ausgewählt:

Für Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 15 Jahren mit Sprachkenntnissen ab A2 wurden Unterrichtsentwürfe zu Einzelporträts erstellt:

- „Familienalbum“ zu Kamila Manka (Polen)
- „Zsanett aus Nadvar“ zu Zsanett Melcher (Ungarn)
- „Zipser-Deutsch“ zu Alfred Ludovic Fellner (Rumänien)

Für Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren mit Sprachkenntnissen ab B2 Niveau wurden 2 Unterrichtsentwürfe angefertigt:

- „Sprache und Tradition“ zu den Filmen von Ursula Fernolend (Rumänien), Mónika Takács (Ungarn) und Martin Kerner (Ungarn)
- „3 Porträts“ zu den Filmen von Manuela Leibig (Polen), Leni Binder (Rumänien) und Irena Pirvu (Rumänien)

6. Schlusswort

Es liegen insgesamt 5 Unterrichtsentwürfe mit 13 Unterrichtsstunden vor, die sowohl vom Schwierigkeitsgrad als auch von der Zielgruppe unterschiedlich sind. Diese Entwürfe sind als Angebot gedacht, das die Lehrenden an ihre Lerngruppen anpassen und kombinieren können, so können Teile weggelassen oder auch ergänzt werden je nach dem Kenntnisstand der Lerner und den Lernzielen, die die Lehrenden damit erreichen wollen.

Das Material wurde im Juli 2019 in einem internationalen Seminar vorgestellt und erprobt und wird ab Februar 2020 auf den Internetseiten des Goethe-Instituts verfügbar gemacht.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Einsatz dieser Materialien.

Christa Ganterer, Edit Morvai, Ilka Seltmann